

Geschäftsbericht 2023

Liebe Erziehungsberechtigte
Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Einleitung

Das Geschäftsjahr 2023 war insbesondere geprägt durch herausfordernde Tätigkeiten in der betrieblichen Infrastruktur sowie in den Angebots- und Tarif-Anpassungen in der Stadt Schaffhausen. In den führungsmässigen Belangen sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene gab es keine personellen Veränderungen.

Organisation

Der **Stiftungsrat** setzt sich nach wie vor in unveränderter Besetzung zusammen:

- Schaad Robert, Hallau Präsident
- Breitler Isabel, Schaffhausen Vizepräsidentin
- Städeli Roland, Beringen
- Zürcher Walter, Lohn
- Huber Katrin, Schaffhausen

Gemäss dem Stiftungsreglement besteht eine jeweils dreijährige Amtsperiode; diese lief am 31. Dezember 2023 ab. Erfreulicherweise stellen sich alle Mitglieder für eine weitere Periode in denselben Funktionen zur Verfügung. Die Zuständigkeiten innerhalb dieses Gremiums sind definiert. Dazu gehören die finanzielle Führung, die technische Infrastruktur, die Vertretung gegen aussen sowie die Oberaufsicht über den Betrieb allgemein, miteingeschlossen die pädagogische Führung sowie die personellen Belange.

Die **Geschäftsleitung** liegt in der Verantwortung von Helena Ineichen; ihr direkt unterstellt ist Heidi Jenny als **pädagogische Leiterin**.

Die Stiftung ist Mitglied von www.kibesuisse.ch und von www.bildungskonzept-elmar.ch (Bildungskonzept für Kitas).

Firma/Rechtsform und Sitz

Die Rechtsform bleibt unverändert eine Stiftung mit der Firma und Anschrift *stiftung chinderhuus-sh.ch*, im Bergli 7, 8207 Schaffhausen.

Zweck

Das chinderhuus bezweckt die Führung und/oder Unterstützung von Betreuungs- und/oder Bildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche. Primär wird kein Erwerbszweck verfolgt, da die Stiftung über einen gemeinnützigen Charakter verfügt.

Strategische Elemente

Die Weiterführung der drei Standorte Glockengut und Dorf in Schaffhausen-Herblingen sowie der Schulberg (früher «Frühling») in Beringen ist für die Organe nach wie vor unbestritten. Nebst den mittel- bis langfristigen Mietverträgen und den in den letzten Jahren getätigten umfangreichen Investitionen sprechen die laufend sehr gute Auslastung der Häuser in Schaffhausen für diese Ausrichtung. In Beringen hingegen leidet die Kosten-/Ertragsstruktur unter einer eher unbefriedigenden Auslastung (siehe Ausführungen im Detail im nachstehenden Abschnitt).

Von externen und internen Regulatorien ist auch unsere Stiftung nicht verschont. Nebst dem bereits früher neu gestalteten Stiftungsreglement (im Jahr 2023 mit moderaten Anpassungen) erfuhr das Geschäftsreglement eine komplette Überarbeitung. Darin geregelt sind insbesondere die Aufgaben, Verantwortlichen und Kompetenzen des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung. Im Sinne einer Selbstregulierung verfügt der Stiftungsrat für seine jeweils 5 – 7 Sitzungen pro Jahr über eine sogen. Standardtraktandenliste. Im Weiteren wurden als Grundlage zur individuellen Betreuungsvereinbarung die Allgemeinen Geschäftsbedingungen geschaffen, welche sowohl Rechte als auch Pflichten der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten gegenüber der Stiftung und umgekehrt regeln.

Zu guter Letzt wurde auch das Datenschutz-Gesetz auf die Notwendigkeit und die Bedürfnisse nach aussen und im Kerngeschäft – der Kinderbetreuung - ausgearbeitet.

Im Auftritt nach aussen priorisieren wir elektronische Medien und verfügen neu über einen Instagram- und Facebook-Account.

Es liegt uns auch daran, die Beziehungen unter den Kinder-Tagesstätten zu pflegen und auszubauen. Der periodische Gedankenaustausch ist sehr wertvoll und gemeinsame Anliegen sowie Projekte können gegenüber dem Kanton, der Stadt und gegenüber den Gemeinden wirkungsvoller vertreten werden.

Die Standorte

chinderhuus Schulberg in Beringen

Das chinderhuus im Dorfkern von Beringen bewährt sich in seinem Standort und in der Einrichtung bestens. Integriert ist auch der Mittagstisch, welcher im Auftrag der Gemeinde Beringen betrieben ist.

Das Wachstum der Bevölkerung in der Gemeinde schlägt sich leider noch nicht in einer erhöhten Belegungszahl nieder. Nach wie vor verzeichnen wir trotz einiger Werbemassnahmen, virtuell und mittels Plakaten in den Klettgauer Gemeinden, keinen namhaften Anstieg von betreuten Kindern. Wir sind nach wie vor bestrebt, unser gesamtes Netzwerk auszuschöpfen, um eine weitaus bessere Auslastung zu erzielen. Die inneren Einrichtungen sind auf dem neuesten Stand und entsprechen vollständig den Anforderungen an eine optimale Betreuung und an die gewünschten Betreuungsmethoden.

chinderhuus Glockengut in Herblingen

Diese Liegenschaft ist der rechtliche Sitz unserer Stiftung und beinhaltet neben den Betreuungseinrichtungen auch die Geschäftsstelle. Die Aufteilung der Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung ist gut und altersgerecht unterteilt. In der einfach gehaltenen Küche werden für alle Kinder sowie für das Personal des Glockenguts die Hauptmahlzeiten und Zwischenverpflegungen frisch zubereitet. Dies stellt logistisch eine Herausforderung dar, welche jedoch durch unser Küchenpersonal täglich aufs Neue sehr gut gemeistert wird. Die Auslastung ist erfreulicherweise sehr gut und das Haus «platzt sozusagen aus allen Nähten». Die dazu gemietete Aussenfläche und der grosse Vorplatz zum Hause erfüllen ihren Zweck zum Wohle der Kinder, nämlich bei schönem Wetter im Freien spielen zu können.

chinderhuus Dorf in Herblingen

Das kleinste unserer Häuser sticht mit seinem grossen Aussenbereich hervor. In der Liegenschaft selbst mussten wir mit Rücksicht auf die kantonalen Brandschutzvorschriften in der Infrastruktur einiges umorganisieren und verbessern (Türen, Garderoben, usw.). Diese Massnahmen wurden bis Ende 2023 umgesetzt. Somit wurde die Wiederbesetzung mit Krippenkindern wieder möglich.

Alle drei chinderhäuser verfügen über eine Betriebsbewilligung des Kantonalen Erziehungsdepartements.

Operative Führung und Kernauftrag

Die Zielsetzung, in der gesamten Organisation den Erfordernissen und Vorgaben an die Führung und Verwaltung sowie an das Kerngeschäft gerecht zu werden, wurde weitgehend erfüllt. In den Segmenten Rechnungslegung allgemein, Abrechnung Subventionen und Forderungen gegenüber den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten aus unseren Leistungen leistete die Geschäftsleiterin einen enorm hohen Einsatz, um eine hohe Qualität zu erreichen. Funktionierende Systeme, unterstützende Hilfsmittel sowie eine transparente Fakturierung sind heute Standard. Im Weiteren verfügen wir nun über vollständig unterzeichnete Betreuungsvereinbarungen; die Tarif- und Angebotsanpassung in der Stadt Schaffhausen ist ebenfalls erfolgreich umgesetzt.

Um den Kernauftrag vollumfänglich zu erfüllen, verfügen wir in der Person von Heidi Jenny über eine Fachkraft, welche sowohl aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit in verschiedenen KITA's als auch mit ihrer Ausbildung, die Voraussetzungen bestens erfüllt. Unser Kernauftrag besteht im Anbieten einer «familienergänzenden Betreuung» für Babys ab drei Monaten bis hin in das Vorschulalter.

Unsere im Vorjahr gesetzten Ziele konnten noch nicht vollständig umgesetzt werden. Dies lag nicht an der Qualität der Arbeit der pädagogischen Leiterin, sondern vielmehr in laufend wiederkehrenden ausserordentlichen Einsätzen aufgrund von vielen krankheitsbedingten Personalausfällen. Die Vereinheitlichung der Prozesse und eine einheitliche Auslegung der Pädagogik über alle drei chinderhäuser ist uns jedoch gelungen. Somit verfügen wir über eine seriöse Grundlage, uns weiter zu entwickeln und das körperliche und seelische Wohlbefinden der betreuten Kinder zu fördern.

Personelles

Die Funktion «Pädagogische Leitung» und die damit verbundene Verantwortung in dieser Funktion setzen voraus, dass wir einerseits über eine ebenso qualifizierte Stellvertretung verfügen, andererseits in den chinderhäusern qualifizierte Teamleiterinnen vor Ort haben. Gezielte Massnahmen sind definiert worden, mit Umsetzung im Jahr 2024.

Generell gesehen ist es uns wichtig, den angestellten Fachpersonen Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen, mit dem Ziel, qualifizierte Leute für eine mittel- bis langfristige Zusammenarbeit zu gewinnen. Um auch weiterhin einen attraktiven Arbeitgeber darzustellen, sind in den Lohn- und Ausbildungsstrukturen sinnvolle und notwendige Anpassungen vorgenommen worden.

Der Fachkräftemangel spitzt sich auch in unserer Branche zu und bei der Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden ist dieser bereits spürbar. Selbstverständlich bilden wir laufend angehende FabeK (Fachfrau/-mann «Betreuung») aus.

Anzahl Mitarbeitende am 31. Dezember 2023: 41 Mitarbeitende

.. davon Anzahl Auszubildende: 14 Lernende / Vorlernende

Total Stellenprozente teilzeitbereinigt: 36.1 Mitarbeitende

Angebot

Unser Betreuungsangebot für Kinder im Alter ab drei Monaten bis zu 12 Jahren sieht am Jahresende 2023 folgendermassen aus:

Im Dorf, Unterdorf 11, 8207 SH

total 18 Belegungsplätze

Dazu gehört die Betreuung von Hortkindern. Im Jahr 2024 werden wir wieder Plätze für Kinder ab 18 Monaten anbieten können

Im Glockengut, im Bergli 7, 8207 SH

total 55 Belegungsplätze

Dazu gehört die Betreuung der Babies, die Krippe und der Hort

Im Schulberg, Schulberg 2, 8222 Beringen

total 47 Belegungsplätze in der KiTa und

am Mittagstisch

total 15 Belegungsplätze

Dazu gehört die Betreuung der Babies, die Krippe und der Hort sowie der Mittagstisch

Die Nachfrage an den Standorten in Schaffhausen ist gross; in Beringen liegt diese jedoch um einiges unter unseren Erwartungen.

Finanzen

Als Stiftung verfolgen wir einen gemeinnützigen Zweck und sind nicht verpflichtet, unsere Finanzen offenzulegen. Nichtsdestotrotz müssen auch wir die wirtschaftlichen Belange im Auge behalten und eine ausbalancierte Kosten-Ertragsstruktur gewährleisten, um das langfristige Fortbestehen der Stiftung zu gewährleisten. Das finanzielle Ergebnis ist leider unbefriedigend. Die Ursache liegt in einer tiefen Auslastung im Schulberg in Beringen. Die im Glockengut und im Dorf erzielten Ertragsüberschüsse reichen nicht aus, das Defizit im Betrieb Schulberg auszugleichen. Nebst dem unantastbaren Stiftungskapital verfügen wir noch über zusätzliches Eigenkapital, über welches diese Aufwendungen und Investitionen ausgeglichen werden können. Der Stiftungsrat hat sich notwendige inhaltliche und terminliche Ziele gesetzt, um für das Jahr 2024 mit einer gesamthaft gesehen ausgeglichenen Rechnung abschliessen zu können.

Allen Personen und Institutionen, welche unsere Stiftung mit freiwilligen Spenden – seien diese finanziell, materiell oder in persönlicher Form - unterstützen, danken wir von Herzen! Wir schätzen diese grosszügigen Gesten sehr.

Herausforderungen aktuell und in Zukunft

Es liegt dem Stiftungsrat und der Geschäftsleitung sehr daran, im Kernauftrag den Erziehungsberechtigten gegenüber sowie zum Wohle der Kinder eine weiterhin attraktive Anbieterin zu sein. Aus wirtschaftlicher Sicht stehen die Auslastung der Häuser sowie das Bestreben für eine ausgeglichene Kosten- und Ertragsstruktur im Vordergrund. Den Anliegen der Erziehungsberechtigten schenken wir unsere volle Aufmerksamkeit; seitens der Geschäftsleitung u.a. mit einer laufenden und aussagekräftigen Informationspolitik.

Dank

Mein aufrichtiger Dank gilt

- allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren stets tadellosen Einsatz
- unserer Geschäftsleiterin für ihr zielgerichtete Führung und für ihre offene Kommunikation allen Anspruchsgruppen gegenüber
- unserer pädagogischen Leiterin für ihren enormen Einsatz zum Wohle der Kinder, im Sinne der Erziehungsberechtigten sowie im Sinne unserer Stiftung
- den Behörden sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kantons und der Stadt Schaffhausen sowie der Gemeinde Beringen
- den Erziehungsberechtigten für ihr Vertrauen unserer Stiftung gegenüber
- meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, welche nach wie vor einen uneigennützi- gen Einsatz leisten

Der Stiftungsrat freut sich auf ein weiteres spannendes Jahr der Stiftung chinderhuus-sh.ch.

Schaffhausen, im März 2024

Präsident Stiftungsrat

Robert Schaad